



Rubrik: Geschichte & Gegenwart

Ausgabe 11 - 2017

Zehn Punkte auf der Landkarte – zehn ansprechende Ausflugsziele

Das touristische Ausflugsprogramm „Bernsteinstraße“ hat bei einem Museumswettbewerb des Potanin-Wohltätigkeitsfonds den ersten Preis gewonnen.

Der Ausflug „Bernsteinstraße“ ist für zwei Tage ausgelegt, er geht zuerst in den nördlichen und danach in den südlichen Teil des Gebietes und ist insgesamt 134 Kilometer lang. Gestartet wird vom Bernsteinmuseum in der Gebietsmetropole. Weiter geht es so, wie vor vielen Jahrhunderten, allem Anschein nach seit der Jungsteinzeit, die sogenannte „Bernsteinstraße“ verlief. Ihr Verlauf wird auf der Landkarte unseres Gebietes durch zehn Punkte gekennzeichnet, die alle einen Bezug zu Bernstein haben.

Dazu gehört beispielsweise die Burgruine Lochstedt auf der Frischen Nehrung, wo es einst eine Vorratskammer des Deutschen Ordens gab, in der die Ordensritter ihre Bernsteinschätze zu verwahren pflegten. Ein weiterer Punkt ist die Ortschaft Brandenburg (heute Uschakowo), die damals eine große Rolle für einen zügigen und sicheren Bernsteintransit spielte.

An jedem dieser Orte steht jetzt ein Informationsschild mit ausführlichen Angaben zu dessen Geschichte und den vorhandenen Sehenswürdigkeiten. An sechs Orten gibt es je einen Granitblock mit einem Sonnensymbol – solche Steinblöcke dienten im alten Rom als Wegweiser und Wegmarken für Reisende.

Die Informationsschilder enthalten außerdem den Hinweis auf den sogenannten qr-Code, den man mit Hilfe eines Smartphones ablesen und damit auf eine Webseite mit einer detaillierten Beschreibung dieses Teils der „Bernsteinstraße“ mit all seinen touristischen Attraktivitäten gelangen kann. Man kann da eine Landkarte herunterladen, auf der die einzelnen Stationen der „Bernsteinstraße“ eingezeichnet sind, damit jeder Interessent selbst einen virtuellen oder realen Ausflug entlang der „Bernsteinstraße“ unternehmen kann. Eine Druckversion der Landkarte wird man demnächst im regionalen Informationszentrum für Touristen kaufen können. Viele im Gebiet ansässige Reisebüros haben bereits ihr Interesse für diese neue touristische Ausflugsroute bekundet.